

Sonntag den 1. März 1863 unter der Direktion des Carl Joh. Dfinöky.

Auf allgemeines Verlangen:

Lebende Tableaux

darstellend:

1. Glaube, Hoffnung und Liebe.
2. Abraham im Begriffe seinen Sohn Isaak zu opfern, wird von einem Engel zurückgehalten.
3. Paris und die drei Grazien.
4. Die vier Jahreszeiten.
5. Moses Gesetzgebung auf dem Berge Sinai.

(Verwandelt sich vor den Augen des Publikums in ein 2. Tableau.)

Der große Beifall, dessen sich das lebende Tableau: „Die Nationen Oesterreichs unter Austrias Schutze“ zu erfreuen hatte, bestimmte die Direktion dem verehrten Publikum obige Tableaux vorzuführen, welche durch sorgfältiges Arrangement und gute Ausführung gewiß den allgemeinen Beifall erhalten werden.

Vorher:

Zweckerl, der 72 mal zu Grunde gegangene Mehlspeismacher.

Kokal-Posse in 2 Akten von Adolf Bäuerle.

Personen:

Wilner, ein reicher Bürger	—	—	—	—	—	Direktor
Wilhelm, sein Neffe	—	—	—	—	—	Herr Becker.
Lenchen, eine Waise	—	—	—	—	—	Frl. Fasemayer.
Zweckerl, Mehlspeismacher	—	—	—	—	—	Herr Ernst.
Christl, schwäbische Magd	—	—	—	—	—	Frl. Julin.

Der ergebenst Befertigte beehrt sich dem verehrten Publikum anzuzeigen, daß Dienstag den 3. März das 7. und letzte Abonnement beginnt! Indem er für die ihm geschenkte huldvolle Theilnahme seinen pflichtschuldigen Dank abstattet, bittet er auch diesmal um gütigen zahlreichen Beiritt. Zugleich macht der Unterzeichnete auf folgende Novitäten aufmerksam, welche in diesem letzten Abonnement zur Aufführung kommen, als: „Turner in Wien,“ „Gespenst der Ehre,“ „Die fieschen Geister,“ „Schwarzer und sein Dierndl,“ „Schwert, Fopf und Geld“ u. a. m. Sein Streben wird sein, sich der gütigen Unterstützung würdig zu machen. Dero dankergebener C. J. Dfinöky.

 **Duzend-Billets heute ungültig.** 

Logen- und Sperrsig-Billets sind in der Wohnung der Direktion gefälligst zu lösen.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.